LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen | Wolfenbüttel, den 4. Dezember 2018

P r o t o k o l l

über die 13. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Montag, 19.11.2018
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:28 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Landrätin
Steinbrügge, Christiana

CDU-Fraktion

Eichenlaub, Günter	
Fricke, Dietmar	
Glier, Andreas	
Großer, Elke	Stellv. Vorsitzende Kreistag
Hantelmann, Klaus	
Kanter, Heike	
Koch, Manfred	
Lagosky, Uwe	Vorsitzender CDU
Löhr, Norbert	
Plumeyer, Henning	
Rautmann, Dirk	
Schäfer, Uwe	Stellver. Landrat
von Veltheim, Alexander	
Wolff, Michael	

AfD-Fraktion

Barnstorf-Brandes, Jürgen	
Nieder, Achim	
Pastewsky, Jürgen	Vorsitzender AfD
Wolfrum, Manfred, Dr.	

GRÜNE-Fraktion

Barkhau, Holger	Vorsitzender GRÜNE
Dette, Ehrhard	Stellv. Vorsitzender Kreistag

Nagel, Hilmar	
Wagner-Judith, Christiane	Stellver. Landrätin

FDP-Fraktion

Fach, Thomas	

DIE LINKE-Fraktion

Schulz, Hartmut	
Stoppok, Arnfred	Vorsitzender DIE LINKE

SPD-Fraktion

Albinus, Martin	
Bosse, Marcus	ab TOP 13
Brandes, Katrin	
Deitmar, Reinhard	
Eichenlaub, Joachim	
Fahlbusch, Susanne	
Ganzauer, Oliver	Vorsitzender Kreistag
Hausmann, Michael	
Hensel, Falk	Vorsitzender SPD
Keye, Bernfried	
Koch, Harald	
Märtens, Julian	Stellver. Landrat
Meyn, Lennie	
Münch, Janna	
Naumann, Ruth	
Resch-Hoppstock, Sabine	
Sandte, Michael	

Von der Verwaltung

Klooth, Kathrin	Dezernentin III
Schillmann, Claus-Jürgen	Kreisbaurat
Wilhelm, Andree	Pressesprecher
Löb, Susanne	Gleichstellungsbeauftragte
Eidam, Julia	Protokollführerin
Schneeberg, Sophie	

Es fehlen:

CDU-Fraktion

Oesterhelweg, Frank	

AfD-Fraktion

Heid, Klaus-Dieter	

GRÜNE-Fraktion

Gerndt, Reinhard, Dr.	

FDP-Fraktion

Försterling, Björn	Vorsitzender FDP

Von der Verwaltung

Hortig, Martin	Erster Kreisrat

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)
3. Feststellung der Nachbesetzung der Ausschüsse (§ 71 Abs. 5 NKomVG)
4. Feststellung der Tagesordnung (5c GO)
5. Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages am 17.09.2018
6. Anfragen

6.1. Einwohnerfragestunde (§ 18 GO)

6.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)

7. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion: Festlegung von Standards bei der Absicherung von Zuckerrübenverladungsvorgängen auf öffentlichen Straßen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit
   Vorlage: XVIII-0373/2018
8. Bestellung von ehrenamtlich Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege im Landkreis Wolfenbüttel
   Vorlage: XVIII-0343/2018
9. Besetzung der Wahlbeamtenstelle des Kreisrates für das Dezernat Schule, Jugend und Soziales
   hier: Wahl von Herrn Bernd Retzki zum Kreisrat
   Vorlage: XVIII-0365/2018
10. Weiterentwicklung der Frühen Hilfen im Landkreis Wolfenbüttel
    Vorlage: XVIII-0350/2018
11. 4. Änderungssatzung zur Satzung des Landkreises Wolfenbüttel - Jugendamt - zur Förderung von Kindern in Tagespflege
    Vorlage: XVIII-0352/2018
12. Schulsozialarbeit: Erhöhung der Stundenanteile in der Grundschule Elbe
    Vorlage: XVIII-0336/2018
13. Rahmenkonzept zur Einrichtung eines Kreismagazins
    Vorlage: XVIII-0360/2018
14. Weiterführung des Integrations- und Teilhabekonzeptes im Landkreis Wolfenbüttel
    Vorlage: XVIII-0353/2018
15. Einrichtung einer befristeten Stelle zur weiteren Umsetzung des Integrations- und Teilhabekonzept - Beauftragte/r für interkulturelle Kompetenz
    Vorlage: XVIII-0359/2018
16. Einrichtung einer zweijährigen qualifizierenden Berufseinstiegsschule mit dem Schwerpunkt "Verpflegung, Service und Betreuung" an der Carl-Gotthard-Langhans-

Schule - Berufsbildende Schulen des Landkreises Wolfenbüttel- zum Schuljahr 2019/20
Vorlage: XVIII-0351/2018

17. Neubesetzung im Ausschuss für Schule und Sport
Vorlage: XVIII-0354/2018

18. Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse; hier: Brandschutzmaßnahmen (2011-2015) im Gymnasium im Schloss in Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0349/2018

19. Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Veltheimer Forst" im Landkreis Wolfenbüttel (LSG WF 26) - Sicherung Natura 2000-Gebiet
Vorlage: XVIII-0358/2018

20. Wirtschaftsplan 2019 für die Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVIII-0348/2018

21. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung)
Vorlage: XVIII-0356/2018

22. Bericht über die Umsetzung des Verfassungsauftrages aus Art. 3 Abs. 2 Niedersächsische Verfassung
Vorlage: XVIII-0362/2018

23. Bürgerbeteiligung stärken; Online-Portal für Ideen und Anregungen
Vorlage: XVIII-0355/2018

24. Kreisschulbaukasse; Aufstockung des Bestandes der Kreisschulbaukasse im Haushaltsjahr 2018
Vorlage: XVIII-0376/2018

25. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)

26. Einwohnerfragestunde (§§ 18, 5 i GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Ganzauer eröffnet um 18:00 Uhr die 13. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages und heißt die Erschienenen herzlich willkommen.

Vorsitzender Ganzauer führt an, dass die KAbge. Försterling, R. Gerndt, Heid und Oesterhelweg entschuldigt fehlen. KAbg. Bosse erscheint verspätet.

Vorsitzender Ganzauer gratuliert im Namen des Kreistages KAbg. Rautmann nachträglich zu seinem Geburtstag.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 59 und 65 NKomVG i.V.m. §§ 2, 5b GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Nachbesetzung der Ausschüsse (§ 71 Abs. 5 NKomVG)

Vorsitzender Ganzauer nimmt Bezug auf die eingereichten Umbesetzungen in den Fachausschüssen und teilt mit, dass

- Frau Claudia Fricke anstelle von Frau Monika Rohde beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss werden soll,
- dass KAbg. Dr. Wolfrum anstelle von KAbg. Heid ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum zum 30.11.2018 werden soll und damit gleichzeitig den Vorsitz übernehme und
- dass Herr René Basse anstelle von Dr. Gerndt Bürgermitglied im Ausschuss für Schule und Sport werden soll

und lässt den Kreistag die Nachbesetzung feststellen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

> Frau Claudia Fricke wird anstelle von Frau Monika Rohde beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss; KAbg. Dr. Wolfrum wird anstelle von KAbg. Heid ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat des Eigenbetriebes Bildungszentrum zum 30.11.2018 und übernimmt zeitgleich den Vorsitz und Herr René Basse wird anstelle von Dr. Gerndt Bürgermitglied im Ausschuss für Schule und Sport.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung (5c GO)

Vorsitzender Ganzauer merkt an, dass die Berichterstattung zum TOP 7 „Antrag der SPD-Kreistagsfraktion“ KAbg. Meyn übernehmen werde.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird unter der vorgenannten Änderung genehmigt.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls über die 12. Sitzung des XVIII. gewählten Kreistages am 17.09.2018

Vorsitzender Ganzauer erklärt, dass keine Änderungswünsche vorliegen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 12. Sitzung des XVIII.- gewählten Kreistages am 17.09.2018 wird genehmigt.

TOP 6 Anfragen

TOP 6.1 Einwohnerfragestunde (§ 18 GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

TOP 6.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§ 17 GO)

KAbg. Nagel erkundigt sich, ob es belastbare Aussagen zur Förderung eines Radewegesonderprogramms durch die Landesregierung gebe. Weiterhin werde nachgefragt, inwieweit die Planungsphasen des Landkreises abgeschlossen seien, um Lücken bei den Radwegen zu schließen und wie die Politik informiert werde?

Landrätin Steinbrügge merkt an, dass kein Radewegesonderprogramm des Landes bekannt sei. In der kommenden Woche sei jedoch ein Termin im Landtag mit dem Staatssekretär Dr. Lindner zum Thema Radwege geplant. Der Termin sei von Seiten der Kommunen erbeten worden, da unsere Region im Bereich der Radwege noch ausbaufähig sei. Vorschläge für einen weiteren Ausbau der Radwege sowie für einen etwaigen Sondertopf wurden dazu im Namen der

Hauptverwaltungsbeamten im ehemaligen Regierungsbezirk Braunschweig eingereicht. Landrätin Steinbrügge erklärt, dass das Radverkehrskonzept in der 2. Jahreshälfte 2019 der Politik vorgelegt werden soll.

Kreisbaurat Schillmann ergänzt, dass die Planungen an der Landstraße Lucklum – Evessen sowie an der Kreisstraße Apelnstedter Kreuzung bis zur Abzweigung Sickte abgeschlossen seien. Beide Maßnahmen sollen im kommenden Jahr umgesetzt werden. Weitere Planungen stehen an.

KAbg. Pastewsky nimmt Bezug auf die 13. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration, wo protokollarisch festgehalten wurde, dass die AfD künftig nur Anfragen stellen sollte, welche im Interesse der Bevölkerung des Landkreises liegen. Er erfragt, wie diese Aussage gemeint sei?

Landrätin Steinbrügge erklärt, dass bei allen Anfragen die kommunalpolitischen Themen im Vordergrund stehen sollten. Bei Anfragen gehe es um die Belange des Landkreises und nicht um bundes- oder landesspezifische Themen. Es wäre daher wünschenswert, wenn Anfragen künftig mit einer Begründung versehen werden könnten, damit der Kreisverwaltung der Kontext der Anfrage verdeutlicht werde.

KAbg. Nieder verweist auf den heißen Sommer 2018 und führt an, dass dieser zu einem starken Anstieg der Badeunfälle geführt habe. Auch wenn der Landkreis Wolfenbüttel verschont geblieben sei, können laut der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) nur 40% der Schülerinnen und Schüler schwimmen. Daher werde nachgefragt:

1. Wie die Situation im Landkreis aussehe?
2. Ob die Anzahl der Nichtschwimmer hier ebenfalls gestiegen sei?
3. Es signifikante Unterschiede zwischen deutschen Personen und Personen mit Migrationshintergrund gebe?
4. Ob es Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen gebe?
5. Und wie der Landkreis dieser Entwicklung vor- bzw. entgegenwirken möchte?

Anmerkung der Kreisverwaltung:
Die Abfrage erfolgte bei den allgemein bildenden Schulen im Sekundarbereich, da Schülerinnen und Schüler im Grundschulalter vielfach noch nicht schwimmen können.
Von 14 Schulen mit insgesamt 6.896 Schülerinnen und Schülern haben sich lediglich die nachstehenden rückgemeldet:

Schule	Anzahl der SuS insgesamt	Anzahl der SuS, die schwimmen können	Anzahl der SuS, die nicht schwimmen können	Gibt es Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen?	Gibt es Unterschiede zwischen deutschen Personen und Personen mit Migrationshintergrund?	Angaben zu den gestellten Fragen können nicht gemacht werden
Oberschule Sickte	420	381	39	nein	nein	
IGS Schöppenstedt	166					X
Theodor-Heuss-Gymnasium	627	ca. 600	ca. 20	nein	mehr SuS mit Migrationshintergrund	nur angenäherte Zahlen
Henriette-Breymann-Gesamtschule	942	888	54	davon: 30 x Jungen 24 x	20 Nichtschwimmer mit Migrationshintergru	

				Mädchen	nd	

KAbg. Dr. Wolfrum nimmt Bezug auf die 11. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration vom 31.05.2018, wo er das Thema der Geschlechtsverstümmelung bei Frauen angesprochen habe und nachfragte, wie viele Fälle im Landkreis Wolfenbüttel dazu bekannt seien. Im Rahmen dieser Anfrage habe KAbg. Försterling einen Bezug zu der vorangegangenen Sitzung des Betriebsausschusses hergestellt, wo KAbg. Dr. Wolfrum eine Anfrage zum Thema Müll im Biotonnen stellte. KAbg. Försterling merkte daraufhin an, dass KAbg. Dr. Wolfrum bei seinen Kontrollen der Biomülltonnen überprüfen könnte, ob weibliche Geschlechtsteile darin zu finden seien. Dies könnte sodann dem Amt gemeldet werden. KAbg. Dr. Wolfrum fragt nach, ob solch eine Aussage von KAbg. Försterling im Kreistag überhaupt tragbar sei?

Landrätin Steinbrügge antwortet, dass die Aussage von KAbg. Försterling nicht bestätigt werden könne, da sie auf der in Rede stehenden Sitzung nicht anwesend war und nur die Protokolle kenne. Grundsätzlich werde angemerkt, dass sollte die Aussage so oder ähnlich gefallen sein, dies inakzeptabel sei. Landrätin Steinbrügge erwarte von allen Kreistagsabgeordneten einen respektvollen Umgang gerade auch mit sensiblen Themen. Abschließend werde empfohlen, diese Angelegenheit zwischen den KAbge. Dr. Wolfrum und Försterling direkt zu klären, da der Kreistag Wolfenbüttel hierfür nicht die richtige Plattform sei.

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass keine weiteren Anfragen vorliegen.

TOP 7 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion: Festlegung von Standards bei der Absicherung von Zuckerrübenverladungsvorgängen auf öffentlichen Straßen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit Vorlage: XVIII-0373/2018

KAbg. Meyn erläutert, warum der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, wie er sich aus der Anlage zur Vorlage XVIII-0373/2018 ergibt, angenommen werden sollte.

Vorsitzender Ganzauer lässt über die Annahme des Antrages abstimmen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, wie er sich aus der Anlage zur Vorlage XVIII-0373/2018 ergibt, wird angenommen und in den Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit überwiesen.

TOP 8 Bestellung von ehrenamtlich Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege im Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVIII-0343/2018

KAbg. Löhr erläutert die Vorlage: XVIII-0343/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Herren Gerwin Biallas und Lothar Jungeblut werden zu ehrenamtlich Beauftragten für die archäologische Denkmalpflege im Landkreis Wolfenbüttel gemäß § 22 (1) Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz (NDSchG) für vier Jahre bestellt.

Landrätin Steinbrügge überreicht den Herren Biallas und Jungeblut Blumen als Dank für die Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe einen Blumenstrauß.

TOP 9 Besetzung der Wahlbeamtenstelle des Kreisrates für das Dezernat Schule, Jugend und Soziales hier: Wahl von Herrn Bernd Retzki zum Kreisrat Vorlage: XVIII-0365/2018

Stellvertr. Landrätin Wagner-Judith erläutert die Vorlage: XVIII-0365/2018.

Vorsitzender Ganzauer weist daraufhin, dass bei einem Bewerber durch Handzeichen gewählt werden könne, wenn kein Widerspruch bestehe.

Der Kreistag erhebt keinen Widerspruch.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Herr Bernd Retzki wird gemäß § 109 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) mit Wirkung vom 11.01.2019 für die Dauer von acht Jahren zum Kreisrat unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit gewählt.

Herr Retzki nimmt die Wahl zum Kreisrat an. Es erfolgen Glückwünsche durch die Landrätin und durch die Fraktionen.

TOP 10 Weiterentwicklung der Frühen Hilfen im Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVIII-0350/2018

KAbg. G. Eichenlaub erläutert die Vorlage: XVIII-0350/2018.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Das Handlungskonzept zur Weiterentwicklung der Frühen Hilfen im Landkreis Wolfenbüttel wird zur Kenntnis genommen.

Die geplanten Sach- und Personalmittel zur Einrichtung der Fachstelle Frühe Hilfen

- mit einer 0,5 Stelle Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
- mit einer 0,5 Stelle Verwaltungskraft und
- einem Budget von 30.000 € für niedrigschwellige aufsuchende Maßnahmen (zum Beispiel Haushaltsorganisationstraining), erbracht durch freie Träger,

werden zur Kenntnis genommen.

TOP 11 4. Änderungssatzung zur Satzung des Landkreises Wolfenbüttel - Jugendamt - zur Förderung von Kindern in Tagespflege Vorlage: XVIII-0352/2018

KAbg. G. Eichenlaub erläutert die Vorlage: XVIII-0352/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die 4. Änderungssatzung zur Satzung des Landkreises Wolfenbüttel - Jugendamt - zur Förderung von Kindern in Tagespflege wird in der Fassung, wie sie sich aus der Anlage zur Vorlage XVIII-0352/2018 ergibt, beschlossen.

TOP 12 Schulsozialarbeit: Erhöhung der Stundenanteile in der Grundschule Elbe Vorlage: XVIII-0336/2018

KAbg. G. Eichenlaub erläutert die Vorlage: XVIII-0336/2018 und weist auf einen Formulierungsfehler in der Vorlage hin. Statt Grundschule Remlingen müsse es Elm-Asse-Schule, Außenstelle Remlingen heißen.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Umfang der Sozialarbeit an der Grundschule Elbe von bisher 0,25 Stellenanteilen (S 11 TVöD) wird ab 01.01.2019 auf 0,5 Stellenanteile erhöht. Die Erhöhung erfolgt unbefristet.

Die erforderlichen Mittel werden ab 2019 in die Haushalte eingestellt.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Umfang der bis zum 31.12.2019 befristet bewilligten Flüchtlingssozialarbeit an der Elm-Asse-Schule, Außenstelle Remlingen wird zum Schuljahr 2018/19 von 19,5 Stunden auf 5 Stunden reduziert.

TOP 13 Rahmenkonzept zur Einrichtung eines Kreismagazins Vorlage: XVIII-0360/2018

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage XVIII-0360/2018.

KAbg. Barkhau bittet um Verständigung auf eine einheitliche Sprachregelung, da zwischenzeitlich vom Kreismagazin, vom Kreisheimatmagazin, aber auch vom Kreisheimatmuseum gesprochen werde.

Landrätin Steinbrügge erklärt, dass es Kreismagazin heißen solle.

KAbg. Lagosky merkt an, dass auch der Begriff Kreisheimatmagazin mit dem Bezug zur Heimat passend sei. An einer einheitlichen Begrifflichkeit solle es jedoch nicht scheitern. Vielmehr gehe es um die gute inhaltliche Arbeit die geleistet wurde und die positiven Ergebnisse der vergangenen beiden Workshops. Allen an der Entwicklung des Rahmenkonzeptes beteiligten Personen gelte der Dank, da sie damit einen großen Beitrag für die Bevölkerung im Landkreises Wolfenbüttel leisten. Das Kreismagazin solle dabei unterstützen, sich kritisch mit der Geschichte auseinanderzusetzen und Heimat und Identität zu wahren. KAbg. Lagosky merkt an, dass das Kreismagazin richtig an einem zentralen Ort im Landkreis Wolfenbüttel angesiedelt sei. Verschiedene Standorte wurden zwischenzeitlich diskutiert. Insofern werde sich eine ergebnisoffene Diskussion und bürgernahe Ausgestaltung gewünscht, da es ausreichend Räumlichkeiten im Landkreis Wolfenbüttel gebe, die hierfür in Frage kämen. Abschließend werde der Dank an KAbg. Oesterhelweg für die Initiative zum Kreismagazin gerichtet.

KAbg. Resch-Hoppstock führt aus, dass es in der Vergangenheit bereits mehrere Gespräche zum Kreismagazin gegeben habe. Die Diskussionen im Rahmen der Workshops seien mit einer beeindruckenden Intensität geführt worden. Das Magazin solle analog, digital und regional sein und sich unter Beteiligung verschiedener Akteure in der Hand des Landkreises befinden. In der Vorlage gehe es um eine zweijährige Pilotphase, welche anschließend evaluiert werde. Es werde dafür plädiert, die Evaluation abzuwarten und entsprechende Ergebnisse einzubeziehen. Die Standortfrage zum jetzigen Zeitpunkt zu diskutieren sei, ebenso wie die finanzielle Ausgestaltung, fragwürdig, da viele Überlegungen auch mit Blick auf die Digitalisierung noch offen seien. KAbg. Resch-Hoppstock spricht ebenfalls Ihren Dank an alle beteiligten Personen aus.

Stellvertr. Landrätin Wagner-Judith schließt sich den Ausführungen von KAbg. Resch-Hoppstock an und ergänzt, dass hier Pionierarbeit geleistet werde. Durch die Zusammenarbeit von den örtlichen Museen und Archiven könne innovative Arbeit geleistet und ein guter Weg beschritten werden.

Ohne weitere Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

1. Das Konzept zur Einrichtung eines Kreismagazins wird zur Kenntnis genommen.

2. Die für die Umsetzung notwendig werdenden Personal- und Sachkosten werden zur Kenntnis

genommen.

TOP 14 Weiterführung des Integrations- und Teilhabekonzeptes im Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XVIII-0353/2018

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage: XVIII-0353/2018.

KAbg. Resch-Hoppstock erklärt, dass das Integrations- und Teilhabekonzept gut weiterentwickelt wurde und die viele geleistete Arbeit bereits Erfolge erzielt habe. Gemeinsam könne Integration funktionieren und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Wolfenbüttel ermöglicht werden. Die zentrale Datenbank sei ein großer Entwicklungsschritt und biete neue Beteiligungsmöglichkeiten. KAbg. Resch-Hoppstock dankt allen Beteiligten für die Aufstellung und die gute Weiterentwicklung des Integrations- und Teilhabekonzeptes.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Die Umsetzung der in den Handlungsfeldern und Querschnittsthemen des Integrations- und Teilhabekonzeptes für das Jahr 2019 definierten Maßnahmen wird gemäß Anlage 1 zur Vorlage XVIII-0353/2018 zur Kenntnis genommen.

TOP 15 Einrichtung einer befristeten Stelle zur weiteren Umsetzung des Integrations- und Teilhabekonzept - Beauftragte/r für interkulturelle Kompetenz Vorlage: XVIII-0359/2018

KAbg. Hantelmann erläutert die Vorlage: XVIII-0359/2018.

KAbg. Brandes und stellvertr. Landrätin Wagner-Judith begrüßen im Namen ihrer Fraktionen die Weiterführung des Integrations- und Teilhabekonzeptes. Die/ der zukünftige Beauftragte für interkulturelle Kompetenz habe ein breites Aufgabengebiet zu bewältigen. Dabei gehe es nicht nur um die Teilhabe von Neuzugewanderten und der Initiative zu neuen Projekten, sondern eben auch um die interkulturelle Öffnung und entsprechende Trainings für Mitarbeitende der Kreisverwaltung, von Ehrenamtlichen, von pädagogischen Lehrkräften bis hin zu Betrieben und Unternehmen. Stellvertr. Landrätin Wagner-Judith hebt hervor, dass sich der Blickwinkel des Integrations- und Teilhabekonzept geändert habe. Es gehe nicht nur um ankommende Flüchtlinge, sondern um alle Migrantinnen und Migranten, die es gelte zu integrieren und in Arbeit zu bringen.

KAbg. Nieder entgegnet, dass sich die AfD-Kreistagsfraktion der Begeisterung für das Integrations- und Teilhabekonzept nicht anschließen könne.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag mehrheitlich bei 39 Ja- und 4 Neinstimmen nachstehenden

Beschluss:

1. In der Abteilung Integration und Gesellschaft des Bildungszentrums Landkreis Wolfenbüttel wird eine Projektstelle im Umfang von 19,5 Stunden/Woche, Entgeltgruppe E 11, für den Zeitraum von drei Jahren eingerichtet.

2. Die bereits in 2018 genehmigten Mittel (Personalkosten) in Höhe von 25.000,00 € werden in das Haushaltsjahr 2019 übertragen.

TOP 16 Einrichtung einer zweijährigen qualifizierenden Berufseinstiegsschule mit dem Schwerpunkt "Verpflegung, Service und Betreuung" an der Carl-Gotthard-Langhans-Schule - Berufsbildende Schulen des Landkreises Wolfenbüttel- zum Schuljahr 2019/20 Vorlage: XVIII-0351/2018

KAbg. Fahlbusch erläutert die Vorlage: XVIII-0351/2018 und dankt der Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS) für das Engagement und die gute Idee.

KAbge. Hantelmann und Barkhau merken an, dass dieser Schulversuch sinnvoll und notwendig sei, um den Schülerinnen und Schülern ohne Abschluss einen Berufseinstieg zu ermöglichen. Eine Unterstützung könne das Selbstbewusstsein steigern und sei psychisch wichtig und pädagogisch sinnvoll, um den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu schaffen. Der Versuch werde wissenschaftlich begleitet durch ein Team der TU Hannover. Es wäre erfreulich, wenn der Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt durch diesen Schulversuch ermöglicht werde, aber auch wenn dies nicht immer gelinge, werde in dem Schulversuch eine große Chance gesehen. Die Kreistagsfraktionen von CDU und GRÜNE danken der CGLS für dieses besondere Angebot und freuen sich über die Chance für diese jungen Leute.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

An der Carl-Gotthard-Langhans-Schule – Berufsbildende Schulen des Landkreises Wolfenbüttel – wird mit Beginn des Schuljahres 2019/20 zum 01.08.2019 die Schulform „Zweijährige qualifizierende Berufseinstiegsschule mit dem Schwerpunkt „Verpflegung, Service und Betreuung“, eingerichtet. Die Einrichtung des Bildungsganges wird als Schulversuch nach § 22 i.V.m. § 106 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) für 3 Jahre (2019/20 bis 2021/22) beantragt.

TOP 17 Neubesetzung im Ausschuss für Schule und Sport Vorlage: XVIII-0354/2018

KAbg. Fahlbusch erläutert die Vorlage: XVIII-0354/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Kreistag stellt gemäß § 71 Abs. 5 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) fest, dass Herr Leon Bischoff dem Ausschuss für Schule und Sport als Vertreter

des Kreissportbundes als nicht stimmberechtigtes Mitglied in Sportangelegenheiten angehört.

TOP 18 Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse; hier: Brandschutzmaßnahmen (2011-2015) im Gymnasium im Schloss in Wolfenbüttel
Vorlage: XVIII-0349/2018

KAbg. Fahlbusch erläutert die Vorlage: XVIII-0349/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Der Stadt Wolfenbüttel wird zu den Kosten für die Brandschutzmaßnahmen im Gymnasium im Schloss 2011-2015 in Wolfenbüttel eine Zuwendung in Höhe von 1.607.101,20 € gewährt.

2. Die Zuwendung ist

   a) 40 v.H. als Zuwendung (= 642.840,48 €)
   b) 60 v.H. als zinsloses Darlehen (= 964.260,72 €)
      mit einer Laufzeit von 10 Jahren

   im Haushaltsjahr 2018 auszuzahlen.

TOP 19 Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet "Veltheimer Forst" im Landkreis Wolfenbüttel (LSG WF 26) - Sicherung Natura 2000-Gebiet
Vorlage: XVIII-0358/2018

KAbg. Löhr erläutert die Vorlage: XVIII-0358/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig bei 1 Stimmenthaltung nachstehenden

Beschluss:

Die bestehende Verordnung für das Landschaftsschutzgebiet „Veltheimer Forst“ vom 18.04.1983 wird durch die als Anlage 3.1 und 3.2 beigefügte Verordnung zur Vorlage XVIII-0358/2018, einschließlich Anhang A, neu gefasst. Die Flächen des Schutzgebietes ergeben sich aus der Anlage 6 (maßgebliche Karte).

TOP 20 Wirtschaftsplan 2019 für die Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW)
Vorlage: XVIII-0348/2018

KAbg. Hausmann erläutert die Vorlage: XVIII-0348/2018 und weist auf den Beschlusspunkt 5 aus der Empfehlung des Kreisausschusses hin.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1.) Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 wird

im Erfolgsplan mit	Erträgen in Höhe von	22.126.100,00 €
	Aufwendungen in Höhe von	22.055.200,00 €
im Vermögensplan mit	Einnahmen in Höhe von	12.471.300,00 €
	Ausgaben in Höhe von	12.471.300,00 €

festgesetzt.

2.) Im Vermögensplan werden Kredite für Investitionen nicht veranschlagt.

3.) Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan wird auf 6.515.600,00 € festgesetzt.

4.) Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben durch die Sonderkasse des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Wolfenbüttel in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 150.000,00 € festgesetzt.

5.) Die Stellenübersicht der Beamten, wie sie sich aus der Anlage zum Protokoll über die 10. Sitzung des Betriebsausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel ergibt, wird unter lfd. Nr. 6 um eine A10 Stelle reduziert, so dass sich die Gesamtzahl der A10 Stellen von 2,25 auf 1,25 Stellen reduziert.

TOP 21 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) Vorlage: XVIII-0356/2018

KAbg. Hausmann erläutert die Vorlage: XVIII-0356/2018.

Ohne Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Entwurf der Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) wird als Satzung beschlossen.

TOP 22 Bericht über die Umsetzung des Verfassungsauftrages aus Art. 3 Abs. 2 Niedersächsische Verfassung Vorlage: XVIII-0362/2018

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVIII-0362/2018.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Bericht über die Umsetzung des Verfassungsauftrages aus Art. 3 Abs. 2 Niedersächsische Verfassung (nach § 9 Abs. 7 NKomVG) wird zur Kenntnis genommen.

TOP 23 Bürgerbeteiligung stärken; Online-Portal für Ideen und Anregungen Vorlage: XVIII-0355/2018

KAbg. H. Koch erläutert die Vorlage: XVIII-0355/2018.

Ohne Aussprache ergeht nachstehende

Kenntnisnahme:

Das erweiterte Angebot zur Bürgerbeteiligung auf der Internetseite des Landkreises wird zur Kenntnis genommen. Die Fachausschüsse werden halbjährlich über die Beiträge informiert, die eine Mindestunterstützung von 120 Stimmen erhalten haben.

TOP 24 Kreisschulbaukasse; Aufstockung des Bestandes der Kreisschulbaukasse im Haushaltsjahr 2018 Vorlage: XVIII-0376/2018

Stellvertr. Landrat Schäfer erläutert die Vorlage: XVIII-0376/2018.

KAbg. Fricke merkt an, das sich die Kreisverwaltung die Aufstockung von 1 Mio. Euro, aufgrund des positiven Ergebnisses des Haushaltsjahres 2018, leisten könne und damit die kreisangehörigen Gemeinden bei der Konsolidierung ihrer Finanzen unterstütze. Die Kreisschulbaukasse müsse liquide sein, aufgrund der Anzahl an Maßnahmen, die für die Folgejahre bereits angemeldet seien. Die CDU-Kreistagsfraktion begrüße und unterstütze die Aufstockung.

Ohne weitere Aussprache fasst der Kreistag einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Für das Haushaltsjahr 2018 wird der Bestand der Kreisschulbaukasse um einen Betrag i. H. v.

1.000.000,00 € durch den Landkreis Wolfenbüttel aufgestockt.

2. Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 1.000.000 € beim Produktkonto 6110000000.7812000 wird zugestimmt.

TOP 25 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG i.V.m. § 5h GO)

Landrätin Steinbrügge informiert über die Vorstellung des Heimatbuches 2019 am 26.11.2018 um 16:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Dettum. Geplant sei ein kleiner Rundgang.

Landrätin Steinbrügge informiert weiterhin darüber, dass die Kreistagssitzung am 14.01.2019 zur Verabschiedung des Haushaltes bereits um 17:00 Uhr beginnen werde. Eine Pause sowie ein kleiner Imbiss seien geplant.

TOP 26 Einwohnerfragestunde (§§ 18, 5 i GO)

Vorsitzender Ganzauer stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

Vorsitzender Ganzauer schließt die öffentliche Sitzung um 19:28 Uhr.